

## ID2 Evaluieren und Implementieren in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung – Theorien und Methoden *basic*

### Referentinnen/Referenten



**Prof. Dr. Lena Ansmann**  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Abteilung für Organisationsbezogene  
Versorgungsforschung



**Prof. Dr. Martin Hellmich**  
Universität zu Köln  
Institut für Medizinische Statistik, Informatik  
und Epidemiologie

### Hintergrund

Das Modul beschäftigt sich mit Erfolgsfaktoren einer gelungenen Evaluation und Implementierung von Innovationen in Organisationen der Gesundheitsversorgung. Das Modul vermittelt theoriegestütztes Wissen zur Implementierung und methodisches Wissen zur Evaluation.

### Inhalte des Moduls

Beispiele aus der Gesundheitsversorgung zeigen immer wieder, dass die Implementierung von Innovationen in Versorgungseinrichtungen scheitern oder nicht zu den erwünschten Ergebnissen führen kann. Beispiele hierfür sind u.a. im Bereich der DMPs, IV-Modelle, Reformen oder der leitlinientreuen Behandlung zu finden. Ebenso sind viele wissenschaftliche Evaluationen dieser Innovationen fehleranfällig oder wenig aussagekräftig.

In dem Modul wird zunächst anhand geeigneter Organisations- und Implementierungstheorien aufgearbeitet, wie Organisationen auf Innovationen reagieren. Darauf aufbauend werden relevante Erfolgs- und Misserfolgskriterien der Implementierung von Innovationen in Versorgungsorganisationen anhand des aktuellen Forschungsstandes behandelt.

Daraufhin erhalten die Teilnehmenden einen kurzen Einblick in Strategien und Techniken der Organisationsentwicklung und des Change Managements, die die Implementierung einer Innovation unterstützen können.

Im zweiten Teil des Moduls werden Evaluationszwecke unterschieden und Erfolgsfaktoren einer gelungenen Evaluation in Versorgungsorganisationen behandelt. Im nächsten Schritt werden Evaluationsdesigns in Anlehnung an die Phasen der Evaluation komplexer Interventionen des Medical Research Council vorgestellt und durch Designs ergänzt, die sich zur Evaluation in Organisationen besonders eignen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf quantitativen Forschungsmethoden.

Das Lernen wird in diesem Modul durch das Diskutieren von Fallbeispielen unterstützt.

### Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Versorgungsforscherinnen und Versorgungsforscher mit Interesse an der Organisationsforschung als auch an in Versorgungsorganisationen tätige Praktikerinnen und Praktiker. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Literaturangaben

Pfaff, H., Albert, U.-S., Bornemann, R., Ernstmann, N., Gostomzyk, J., Gottwik, M.G., Heller, G., Höhmann, U., Karbach, U., Ommen, O. & Wirtz, M. (2009). *Methoden der organisationsbezogenen Versorgungsforschung. Gesundheitswesen, 71, 777–789.*

Craig, P., Dieppe, P., Macintyre, S., Michie, S., Nazareth, I., Petticrew, M. (2008): *Developing and evaluating complex interventions. The new Medical Research Council guidance. In: British Medical Journal 337, 979-983.* Grol, R., Wensing, M., & Eccles, M. (2005). *Improving patient care: The implementation of change in clinical practice. (Grol, R., Wensing, M., & Eccles, M., Eds.). Edinburgh: Elsevier.*